

Anschreiben usw. bei schulscharfer Bewerbung

Beitrag von „Fabula“ vom 22. November 2003 23:04

Hello zusammen!

Zitat

Angeblich (nach einem Typ von der GEW, der hier eine Bewerbungsinfo-Veranstaltung gehalten hat) müssen die Auswahlgespräche an EINEM Tag laufen, nicht an zwei oder drei.

Vielleicht ist das im Sekundarstufenbereich so Justus. Bei meinen Vorstellungsgesprächen im Sommer liefen die Bewerbungsgespräche aber an ZWEI Tagen.

Du hast sicherlich Recht, wenn du deine Aussagen auf die Sekundarstufe beziehst, jedoch haben sich im Grundschulbereich eben gerade so viele Leute "hochgearbeitet", weil sie eben schon seit Jahren ihre Vertretungsstelle machen und von daher ihr Optimum der Verbesserung um 0,8 in der Ordnungsgruppe erreicht haben! Aber das hat Petra ja schon erklärt.

Was ich damit meinte, dass mir 3 Monate "fehlen", in denen ich keine Vertretungsstelle hatte, ist folgendes: Ein Bekannter, der am Refende den gleichen Schnitt wie ich hatte, bekam unmittelbar eine Vertretungsstelle (Vitamin B, er konnte an seiner Ausbildungsschule mit voller Stundenzahl bleiben). Dieser hat sich dadurch im Gegensatz mit leichtem Vorsprung verbessert und liegt im kommenden Februar dann eben etwas höher als ich. Das ärgert mich eben, weil ich das Glück durch Beziehungen nicht hatte.

Vieles hat Petra aber schon gesagt, was auch mir wichtig ist und am Herzen liegt. Danke Petra!
 Ich werde es deshalb nicht wiederholen.

Nur noch ein paar Worte an dich Sonne:

Zitat

Ganz ehrlich, wenn ich eine Verbeamtungsstelle an einer HS bekommen könnte, dann würde ich mich dafür entscheiden.

Das freut mich für dich. Ich weiß aber seit der 9. Klasse, dass ich Grundschullehrerin werden will und da geht es mir neben vielen anderen Motiven u.a. darum mit Kindern dieser Altersstufe zu arbeiten und umzugehen.

Ich sage nicht, dass ich an einer Hauptschule nicht unterrichten könnte. Meine Bewerbungen für die Vertretungsstelle liefen auch für Hauptschulen. Aber das wäre für mich ein Beruf und

keine "Berufung", wie es die Arbeit für mich im Grundschulbereich ist.

Das magst du sehen, wie du willst. Und du kannst darüber auch denken, wie du willst. Eine Verbeamtung mag dir wichtig sein. Mir ist die Arbeit in der Grundschule wichtig. Sonst nichts! Um es mal ganz platt zu formulieren.

Zitat

euer Problem ist seit Jahren bekannt. Ich habe mich oft über die Noten der GS-Lehrer gewundert. Es gab ja kaum jemanden mit einer Zwei als Examensnote. Daher ist es natürlich klar, dass es bei wenigen Stellen 100derte Bewerber mit einer 1,0 oder 1,3 gibt. Aber das habt ihr vorher gewusst!!!

Und? Was soll das heißen? Ist das wieder die althergebrachte Meinung: Im Primarstufenbereich bekommen alle `ne eins. Is ja auch nur Primarstufe und eh pippikram!?

Rein sachlich gesehen: Selbst wenn alle ne 1,0 oder 1,3 haben. Kommt doch auf`s Gleiche raus, als wenn alle `ne 2,5 oder 3,0 (oder wie liegt der Schnitt in der Sekundarstufe?) oder was auch immer haben.

Aber ich wiederhole jetzt nur noch Sachen die Petra und die Grundschullehrerin schon erklärt haben.

Jedem das Seine. Und das sollte auch so bleiben.

Zitat

Was man gerne tut und was man kann sind oft zwei Paar Stiefel.

Wohl wahr. Ich bleibe aber erstmal bei dem, was ich gerne tue und suche nicht nach dem, was ich zwar kann, aber nicht tun mag.

In diesem Sinne,

Fabula